

# Weißt du, wieviel Sternlein stehen

Text: Wilhelm Hey 1837  
 Melodie: trad., Anfang 19. Jh.  
 Satz: Friedrich Silcher (1789–1860)

Einfach und innig ♩ = 66

*p*

1. Weißt du, wie - viel Stern-lein ste - hen an dem blau - en Him-mels -  
 2. Weißt du, wie - viel Mück-lein spie - len in der hei - ßen Son - nen -

4

zelt? Weißt du, wie - viel Wol-ken ge - hen weit hin ü - be -  
 glut, wie - viel Fisch - lein auch sich küh - len in der hel -

9

Herr, hat sie ge - zäh - ent ei - nes feh - let an der  
 Herr, rief sie mit Na - mens ins Le - ben ka - men, dass sie

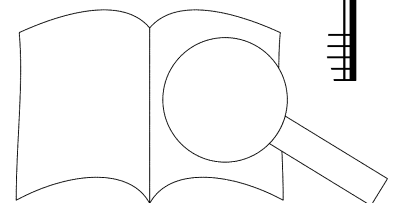
*pp* *p*

Gott, der Herr, hat dass ihm auch nicht ei - nes feh - let an der  
 Gott, der Herr, rief dass sie all ins Le - ben ka - men, dass sie

13

gro - ßen Zahl, — an der gan - zen gro - ßen Zahl.  
 fröh - lich sind, — dass sie nun — so

*pp*



Der Satz hat bei Silcher original den Text „So viel Stern am Himmel stehen“ und die dazugehörig